

Elektrodienst im Einsatz



1. Freischalten von gefährdeten Objekten und gefährlichen Leitungen



Schaltungen durch die Feuerwehr sind nur im Niederspannungsnetz erlaubt!

Sofortmassnahmen:

- Situation erkunden
- Orientierung des Einsatzleiters
- Ausschalten der Zuleitungen (Netz und wo nötig Strassenbeleuchtung) im nächstgelegenen Schaltpunkt
- Ausschalten allfälliger Energieerzeugungsanlagen (Solaranlagen, Biogasanlagen etc.)
- Zuständigen EVU-Pikettdienst aufbieten
- Bei Einsätzen in Betrieben den zuständigen Unterhaltsdienst aufbieten

Zusatzhinweise für Arbeiten im Kabelnetz

- Wenn möglich, gefährdetes Objekt durch Entfernen der Hausanschluss-Sicherung freischalten und allfällige weitere Gefahrenquellen ausschliessen.

Zusatzhinweise für Arbeiten im Freileitungsnetz

Wenn Freileitungen abgetrennt werden müssen, sind folgende Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen:

- Standsicherheit der Masten feststellen
- Prüfen und erden
- Sichern gefährdeter Masten und deren Umgebung



- *Das Abtrennen der Drähte im Freileitungsnetz erfolgt immer durch den EVU-Pikettdienst*

Wiedereinschaltungen

- Nach erfolgter Abtrennung gefährdeter Objekte und / oder gefährlicher Leitungen kann in Absprache mit dem Einsatzleiter das Netz durch den EVU-Pikettdienst soweit wie möglich wieder zugeschaltet werden.



Die 5 Sicherheitsregeln

- Freischalten und allseitig trennen
- Gegen Wiedereinschalten sichern
- Auf Spannungsfreiheit prüfen
- Erden und Kurzschliessen
- Gegen benachbarte, unter Spannung stehende Teile schützen

2. Sicherheitsabstände / Eignung der Löschmittel

Niederspannung

störungsfrei

mind. 1 m

gestört

mind. 1 m

Hochspannung

störungsfrei

mind. 10 m

gestört

mind. 20 m

Sicherheitsabstände								
Leuchtreklamen, Fernseher, Elektrogeräte, Photovoltaik			Nur in spannungs- freien Anlagen					
< 1'000 V	5m	1 m		1 m	1 m	●	●	1 m
> 1'000 V	10m	5 m		5 m	5 m	●	●	5 m



nicht geeignet

Wasser im Vollstrahl	Wasser im Sprühstrahl	Schaum/CAFS/Netzmittel	AB-Pulver	BC-Pulver	D-Pulver	F-Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂)
----------------------	-----------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------	---------------------------------

3. Rettungsmaßnahmen bei Unfällen an elektrischen Anlagen

Sofortmassnahmen:

- Beurteilung der Situation
 - ⇒ Hoch- / Niederspannung
 - ⇒ Gefahren für Beteiligte
 - ⇒ Gefahren bei Rettungsmaßnahmen
 - ⇒ Photovoltaik-Anlagen
 - ⇒ USV-Anlagen
 - ⇒ Automatisch anlaufende Notstromanlagen
- Rettungsdienst 144 aufbieten
- Zuständigen EVU-Pikettdienst aufbieten

Sichern und Retten:

- Unfallstelle absperren
- Bei Unfällen mit Hochspannung immer zuerst sicherstellen, dass ausgeschaltet ist, bevor Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden
- An Niederspannungs-Anlagen können, unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden (Tragen der PSA für Elektriker mit Gummihandschuhen, von isoliertem Standort aus, mit isolierenden Gegenständen)
- Verunfallte Personen aus Gefahrenbereich bringen
- Basic Life Support (BLS)

4. Rettungsmaßnahmen an Aufzugsanlagen

- Beurteilung der Situation
 - ⇒ Zugänglichkeit
 - ⇒ Brand / Atemgifte
 - ⇒ Lage und Art des Liftantriebes
 - ⇒ Position der Kabine feststellen
 - ⇒ Fahrgäste informieren (müssen sich von der Kabinentüre fernhalten)
- Hauptschalter der Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern
- Kommunikation sicherstellen
- Wenn nötig Kabine auf Stockwerkebene bringen
- Türverriegelung deblockieren und Kabinentüre öffnen
- Personenrettung, wo nötig Hilfe leisten
- Eigentümer oder Hauswart verständigen



- *Angaben des Herstellers beachten!*
- *Die Wiedereinbetriebnahme von Aufzügen darf nicht durch die Feuerwehr erfolgen!*

5. Notstrom- und Beleuchtungsanlagen

- Sicherer Standort für Aggregat und Beleuchtung
- FI-Schutzschalter verwenden
- Kabelrollen immer ganz abrollen
- Kabellänge nie mehr als 100 m
- Kabelverlegung: Keine Stolperfallen
- Schutz der elektrischen Leitungen vor Beschädigung / Wasser / Feuer
- Sicherstellen des Brennstoffnachschubs (Brandschutz beim Nachtanken!)
- Betrieb überwachen



- *Aggregat nicht in geschlossenen Räumen betreiben!*
- *Abgase nicht in geschlossene Räume oder Kellerbereiche / Luftfassungen fließen lassen!*

6. Photovoltaik

- Vorsichtsmassnahmen wie bei Niederspannung
- Stromfluss beim Wechselrichter oder durch Abschaltung der Netzzuleitung unterbrechen
- Sicherheitsabstand bei gestörten Anlagen: 1 m



- *Leitungen an Modulen sind bei Lichteinfall immer unter Spannung!*
- *Module nicht betreten!*

7. Telefonnummern der EVU - Pikettdienste

Ganzes Kantonsgebiet inkl. Buchthalen, Hemmental
und Herblingen, exkl. Stadt und Hallau

EKS: 052 633 55 55

Pikett-Nr.: 0848 52 52 52

Ganzes Stadtgebiet exkl. Buchthalen, Hemmental
und Herblingen

StWSN: 052 635 11 00

Pikett-Nr.: 052 624 13 00

Gemeindegebiet Hallau

WEH: 079 541 18 56
